



# PROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom  
31. Januar 2017**

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Neufassung Geschäftsordnung Gemeinderat; Beratung und Beschlussfassung  
*BvGR: 01/2017*
3. Sanierungsarbeiten Kanalnetz nach der Eigenkontrollverordnung; Beratung und Beschlussfassung  
*BvGR: 02/2017*
4. Vorberatung Haushaltsplan 2017; Beratung und Beschlussfassung  
*BvGR 03/2017*
5. Vorstellung Premiumwanderweg „Klösterleschleife“; Information
6. Baugesuche
  - a. Bauvorhaben: Abbruch eines Wohngebäudes; Fl.st.215/1 S, Am Schlössle 2  
Bauherr: Wunnibald Lehmann, Otto-Göller-Str. 27, 77716 Haslach
  - b. Bauvorhaben: Neubau eines Schaubienenhauses, Fl.st. 147/1 BR, Fürstenbergstraße 59  
Bauherr: Schwarzwaldverein, Kniebisstraße 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
7. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgaben der Verwaltung
9. Anfragen aus dem Gemeinderat

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 31.01.2017 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Frau Beate Belz	CDU	
Herr Markus Hermann	CDU	
Herr Ulrich Krauth	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Ronald Fischer	CDU	<i>entschuldigt</i>
Herr Frank Weis	CDU	
Herr Ramon Kara	FWV	<i>entschuldigt</i>
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Sven Markmann	FWV	
Herr Roland Weis	FWV	

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	
Frau Petra Weis	SB Öffentliche Sicherheit, Baurecht, Verkehr	<i>Protokollführerin</i>
Herr Klemens Walter	Amtsleiter Hauptamt und Finanzen	
Herr Josef Oehler	Leiter Touristinformation	

### **Sonstige Teilnehmer**

## **C. Protokoll**

TOP 1:

Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen aus der Zuhörerschaft gestellt.

TOP 2:

Neufassung Geschäftsordnung Gemeinderat; Beratung und Beschlussfassung (BvGR: 01/2017)

**BGM Waidele** übergibt das Wort an Herrn Walter.

**Herr Walter** erläutert nochmals kurz, dass die Geschäftsordnung des Gemeinderates aufgrund der Änderungen in der Gemeindeordnung angepasst werden muss. Eine Vorabinformation des Gemeinderates ist bereits in der Gemeinderatssitzung am 15.11.2016 erfolgt.

**Herr Walter** bezieht sich auf die dem Gemeinderat zugegangene Beschlussvorlage und geht nochmals auf einzelne Punkte der neuen Geschäftsordnung ein. Bisher hat der Gemeinderat die Sitzungseinladungen am Donnerstag vor der Gemeinderatssitzung erhalten. Zukünftig werden die Einladungen bereits zehn Tage vor der Sitzung per E-mail versandt, zusätzlich wird die Einladung und die Beschlussvorlagen über einen speziellen Gemeinderatszugang auf der Homepage der Gemeinde zugänglich gemacht. Die Bürger werden nach wie vor über den Aushang und das Bürgerinfo informiert. Außerdem werden auch für sie die Beschlussvorlagen auf der Homepage bereitgestellt.

Das Kurzprotokoll mit Beschlüssen und wesentlichen Punkten wird zukünftig bereits am Donnerstag nach der Gemeinderatssitzung veröffentlicht. So können die Bürger zeitnah über die wesentlichen Inhalte informiert werden. Das Gesamtprotokoll wird dann nach Fertigstellung und Genehmigung durch Bürgermeister und Gemeinderat im Internet oder zusätzlich noch im Bürgerinfo veröffentlicht.

**GR Günther** fügt den Ausführungen hinzu, dass die Änderungen bereits so vorbesprochen waren.

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue Geschäftsordnung des Gemeinderates in der vorgestellten Form.**

TOP 3:

Sanierungsarbeiten Kanalnetz nach der Eigenkontrollverordnung; Beratung und Beschlussfassung  
(BvGR: 02/2017)

**BGM Waidele** übergibt das Wort an Herrn Walter.

**Herr Walter** führt aus, dass die Gemeinde gemäß der Eigenkontrollverordnung innerhalb von zehn Jahren alle Kanäle abfahren, kontrollieren und gegebenenfalls sanieren muss. In einem ersten Befahrungsabschnitt wurde der Bereich Klösterle, Kreuzbühl und Reichenbach kontrolliert. Eine Kanalsanierung ist im Bereich Kreuzbühl erforderlich. Das Ingenieurbüro Zink wurde beauftragt eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen. Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 56.094,95 Euro wurde von der Firma Diringer & Steidel aus Pforzheim abgegeben. Die Mittel für die Maßnahme werden im Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Abwasser eingeplant.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Firma Diringer & Steidel aus Pforzheim.**

TOP 4:

Vorberatung Haushaltsplan 2017; Beratung und Beschlussfassung

(BvGR 03/2017)

**BGM Waidele** übergibt das Wort an Herrn Walter.

**Herr Walter** erläutert zu Beginn, dass der Haushalt für 2017 der letzte Haushalt nach kameralistischen Grundsätzen sein wird. Ab 2018 kommt das neue kommunale Haushaltsrecht zum Tragen.

Die eigentliche Haushaltsberatung wurde aus bekannten Gründen verschoben. **Herr Walter** geht deshalb in der öffentlichen Sitzung auf die wesentlichen Punkte des Haushaltes ein. Die Beschlussfassung kann dann erst in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

**Herr Walter** informiert, dass es im Verwaltungshaushalt in der Regel nur geringfügige Abweichungen der Ansätze gibt. Eine Änderung gibt es durch die diesjährige Bundestagswahl für die Mittel eingestellt werden müssen. Im Bereich des Einwohnermeldeamtes wurden aufgrund der Personalveränderung die Personalkosten neu zugeordnet. Änderungen ergeben sich auch durch den zum 01.01.2017 gegründeten Eigenbetrieb Abwasser. Die Einnahmen und Ausgaben tauchen im Kernhaushalt nicht mehr auf. Durch die neue Forsteinrichtung ändert sich der Hiebsatz im Bereich Forstwirtschaft und führt zu geringeren Einnahmen.

Als nächstes stellt **Herr Walter** die möglichen Investitionen für das Jahr 2017 im Vermögenshaushalt vor, die in der Haushaltsberatung dann im Detail besprochen werden müssen:

- Regalwand/Pinnwand für Aushänge im Rathaus
- neue Telefonanlage Rathaus, Bauhof und Touristinfo
- ein neuer Server für das Rathaus
- Feuerwehr: neue Schläuche
- Medienausstattung für die Grundschule: 15 Tablets, die teilweise durch eine Spende der Sparkasse finanziert werden
- weitere Lehrmittel für die Grundschule
- neues Spielgerät für den Klösterlespielplatz
- Sanierung Sportplatz und Leichtathletikanlage, Teilfinanzierung durch Sportförderung und Ausgleichsstock
- Freibad, Teilfinanzierung durch Ausgleichsstock und Tourismusbudget
- Kammerslochweg, Teilfinanzierung durch Ausgleichsstock
- Wolfstalradweg bis Alexanderschanze
- Sanierung Salzbrunnen/Kupferberg
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, Teilfinanzierung durch Ausgleichsstock II
- Leerrohrverlegung Ortsbeleuchtung Holdersbach – Sportplatz
- Bauhof: Walze zum Teeren
- Honorarkosten für die Untersuchung der Leerrohrverlegung

- Tourismus: Erneuerung der Hotelbeschilderung
- Tourismus: abschließende Aufwendungen für die Klösterleschleife
- Kurhaus: Sanierung Flachdach
- Umnutzung Arztpraxis/Apotheke Fürstenbergstraße 1, Teilfinanzierung durch ELR-Mittel oder Ausgleichsstock II

Der Gemeinderat muss noch im Detail entscheiden, welche Maßnahmen in den Haushaltsplan eingestellt werden. Sofern man dem vorgetragenen Vorschlag der Verwaltung folgt, schließt der Haushaltsplan mit einem Defizit von ca. 33.000 €. Mit geringfügigen Anpassungen und Einsparungen wäre der Haushalt dann genehmigungsfähig.

**GR Krauth** sieht den Haushalt für 2017 ebenfalls als realisierbar an. Er fragt nach, ob generell mehrere Projekte über den Ausgleichsstock finanziert werden können und wie diese im Haushaltsplan dargestellt werden können.

**Herr Walter** führt hierzu aus, dass dies schon immer ein strittiger Punkt gewesen ist. Möglich ist in der Regel ein Antrag pro Ortsteil. Je nach Auslegung können für Bad Rippoldsau-Schapbach ein oder zwei Projekte genehmigt werden. Durch die Darstellung aller möglichen Projekte wird der Haushalt allerdings aufgebläht. Die Vorgehensweise muss deshalb eng mit dem Kommunalamt abgestimmt werden.

**GR R. Weis** schlägt außerdem vor, den Sonderhieb im Jahr 2017 umzusetzen, auch wenn er nicht zwingend benötigt wird. Eine erneute Genehmigung nach 2017 ist nicht unbedingt gesichert.

**GR Krauth** bedauert, dass die Rücklage voraussichtlich auf ein Minimum reduziert werden muss.

**GR Schmieder** erinnert nochmals an die Aussage des Forstamtes, nach der kleinere Sonderhiebe immer möglich seien. Dies sollte nochmals überprüft werden.

**GR Krauth** hält dies nicht für richtig. Ein großer Sonderhieb muss in jedem Fall genehmigt werden.

**GR Belz** fragt nach, wieviel Geld der Sonderhieb in 2017 einbringen sollte.

**GR R. Weis** schätzt einen Betrag von ca. 200.000 Euro.

**GR Belz** schlägt vor, statt des Sonderhiebes einen Kredit aufzunehmen, sofern das Kommunalamt dies genehmigen würde. Sie fragt auch nochmals nach den Gewerbesteuereinnahmen von den Windrädern.

**BGM Waidele** teilt mit, dass diese noch nicht eingegangen sind.



**BGM Waidele** fügt an dieser Stelle hinzu, dass der Radweg von der Alexanderschanze talabwärts dieses Jahr nicht umgesetzt werden kann.

**GR Belz** fragt nach der Sanierung der Salz- und Kupferbergstraße.

**BGM Waidele** erinnert nochmals, dass die Möglichkeit bestehe, sich das Dünnschichtverfahren bei Gemeinden in der Nähe anzuschauen. Dies wurde bislang aber noch nicht weiter verfolgt.

**GR Günter** betont nochmals, dass die vorgestellten Projekte zunächst eine Wunschliste darstellen. Die einzelnen Punkte sind dann in der Haushaltsberatung zu diskutieren. Er kann sich nicht vorstellen, dass ein Kredit genehmigt werden wird.

**GR Hermann** hält es für richtig, mehrere Projekte für den Ausgleichsstock anzumelden. Auch er hält einen Teilerlöshieb für die Finanzierung des Haushaltes für erforderlich.

**Herr Walter** sichert dem Gemeinderat zu, dass alle Räte bis zur Haushaltsberatung eine Aufstellung über die möglichen Projekte erhalten werden.

**GR R. Weis** hinterfragt die Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED. Bislang hat es noch keine offensichtlichen Einsparungen gegeben.

**Herr Walter** schlägt vor, hier Herrn Baier vom E-Werk Mittelbaden um Stellungnahme zu bitten.

**GR Krauth** hält es für sehr unglücklich, dass das Projekt Wolfstalradweg ins Stocken geraten ist. Er fragt nochmals nach, warum für 2017 keine LGVFG-Mittel beantragt worden sind.

**BGM Waidele** teilt hierzu mit, dass aufgrund der Steigung von teilweise 5 % nach Auskunft von Frau Schnell vom Regierungspräsidium keine Mittel beantragt werden können.

**GR Krauth** verdeutlicht nochmals, dass die bereits vom Kreis bereitgestellten Mittel nicht versickern sollten. Wenn es eines Kompromisses bezüglich der Trassenführung bedarf sollte dieser auch geschlossen werden. Dann sollten die Unterhaltungskosten auch auf das Land übergehen.

**BGM Waidele** kündigt hierzu den baldigen Besuch von Minister Hauck an, hier könne das Thema Radweg besprochen werden.

**Ergebnis:**

Der Gemeinderat nimmt den von Herrn Walter vorgetragene Entwurf zur Kenntnis. In der noch folgenden Haushaltsberatung muss über die einzelnen Punkte entschieden werden. Der Beschluss des Haushaltsplanes soll in der Gemeinderatssitzung im März gefasst werden.

TOP 5:

Vorstellung Premiumwanderweg „Klösterleschleife“; Information

**BGM Waidele** übergibt das Wort an Herrn Oehler.

**Herr Oehler** führt zu Beginn aus, dass die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach in Kooperation mit dem Wolfstal touristisch einen Schwerpunkt auf den Naturtourismus legt. Mit einem zertifizierten Wanderweg könne dies nun nochmals unterstrichen werden.

**Herr Oehler** berichtet, dass mit den Planungen für den Wanderweg bereits im Mai 2016 begonnen wurde. Im November erfolgte dann die Bewertung und Zertifizierung.

Für einen Premiumwanderweg müssen 34 Kriterien erfüllt werden. Zu den wichtigsten zählen naturbelassene Pfade und Wege, ein geringer Asphaltanteil (unter 15 % der Gesamtstrecke), mindestens zwei Umgebungswechsel sowie eine sehr nutzerfreundliche Markierung.

Die Klösterleschleife ist ca. 8 km lang und beginnt am Standort „Vor Burgbach“ (alternativ am Kurhaus). Vor Burgbach wurde eine Starttafel errichtet. Entlang des Weges werden noch vier Holzbänke aufgestellt. Bei der Zertifizierung wurde ein sehr guter Wert von 71 von möglichen 100 Punkten erreicht. Die offizielle Eröffnung wird am 07. Mai 2017 stattfinden. Hierzu wird auch Herr Justizminister und Tourismuspräsident Guido Wolf anwesend sein. 2017 soll zudem noch der Pavillon am Burgbachfelsen erneuert werden.

**Herr Oehler** dankt an dieser Stelle besonders dem Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau, ohne dessen zahlreiche ehrenamtlich geleisteten Stunden die Umsetzung nicht möglich gewesen wäre. Außerdem bedankt er sich für die Unterstützung durch den Kurförderverein sowie für die Spende des Naturparks.

TOP 6:  
Baugesuche

Bauvorhaben: Abbruch eines Wohngebäudes; Fl.st.215/1 S, Am Schlössle 2  
Bauherr: Wunnibald Lehmann, Otto-Göller-Str. 27, 77716 Haslach

**Frau Weis** trägt das Baugesuch anhand des Lageplans vor.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB.**

Bauvorhaben: Neubau eines Schaubienenhauses, Fl.st. 147/1 BR, Fürstenbergstraße 59  
Bauherr: Schwarzwaldverein, Kniebisstraße 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Frau Weis** trägt das Baugesuch anhand des Lageplans vor.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB.**

TOP 7:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es liegen keine Beschlüsse aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung vor.

TOP 8:

Bekanntgaben der Verwaltung

**BGM Waidele** bezieht sich auf die dem Gemeinderat bereits zugegangene Aufstellung mit den in den nächsten Wochen stattfindenden Generalversammlungen der Vereine.

Er bittet einen seiner Stellvertreter um Teilnahme am 100jährigen Jubiläum der Frauengemeinschaft Bad Rippoldsau am kommenden Sonntag.

**BGM Waidele** teilt noch mit, dass GR Belz in der vergangenen Woche als seine Stellvertreterin das Bürgerbegehren zum Thema Windkraft am Schmiedsberger Platz entgegengenommen hat. Er bittet den Gemeinderat sich über die weitere Vorgehensweise Gedanken zu machen.

TOP 9:

Anfragen aus dem Gemeinderat

**GR Schmieder** erinnert nochmals an das letzte Gespräch mit Herrn Grage bezüglich der Klinik Bad Rippoldsau. Es wurde damals von ihm vorgeschlagen, regelmäßig über den aktuellen Stand zu berichten.

**BGM Waidele** wird versuchen Kontakt aufzunehmen.

**GR Belz** fragt nach, ob schon ein neuer Pächter für den Minigolfplatz im Ortsteil Rippoldsau gefunden wurde.

**BGM Waidele** berichtet, dass die Ausschreibung im Bürgerinfo bereits erfolgt ist. Es gibt auch einen Interessenten aus Freudenstadt, es wird demnächst ein gemeinsamer Termin stattfinden.

**GR Krauth** fragt nach ob es möglich ist, den Mitgliedern der Feuerwehr den Führerschein Klasse C zumindest teilweise zu finanzieren.

**BGM Waidele** teilt mit, dass dies schon in der Vergangenheit übernommen wurde. Die Angelegenheit wird geprüft werden.

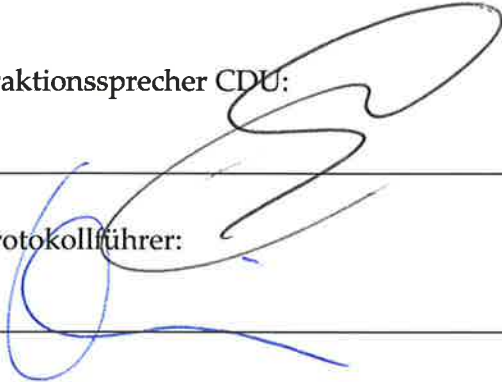
## D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:

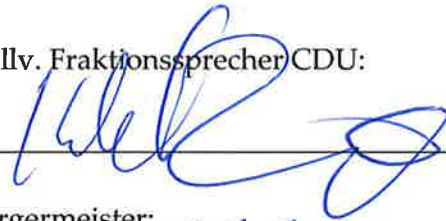


Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:



Protokollführer:

Bürgermeister:

